

Von Gott...



«Du bist ein Gott, der mich sieht» (1. Mose 16, 13). Dieser Vers ist euch in den letzten Tagen vielleicht schon ab und zu begegnet, denn es ist die Losung fürs Jahr 2023. «Du

bist ein Gott, der mich sieht.» So nennt Hagar den Gott ihres Herrn Abram, nachdem ein Engel ihr die Geburt Isaels angekündigt hat. Wahrscheinlich ist Hagar mit anderen Göttern gross geworden. Wir wissen nicht, welche Erfahrungen oder Enttäuschungen sie im Verlaufe ihres Lebens schon mit Göttern und Götzen durchgemacht hat. Doch bei ihrer Herrin Sarai und deren Mann Abram lernt sie einen Gott kennen, der anders ist. Ein Gott, der Abram grosse Verheissungen gibt und mehrfach einschneidend in sein Leben eingreift. Und plötzlich verändert dieser Gott auch ihr Leben. Er spricht eine Verheissung aus, die ihr Leben von heute auf morgen radikal verändert. Voller Staunen sagt sie da: «Du bist ein Gott, der mich sieht.» Dieser grosse, allmächtige Gott sieht mich, die Magd Sarais. Der Schöpfer des Universums sieht mich, die einfache und machtlose Sklavin. Überwältigend! Gott sieht. Nicht nur die grossen Zusammenhänge. Nicht nur die Schönen und die Reichen. Nicht nur die Mächtigen und die Einflussreichen. Gott sieht jeden Menschen. Oft ganz besonders die Einfachen und die Kleinen, die Armen und die Ausgegrenzten, die Hoffnungslosen und die Kranken. Man lese in dem Zusammenhang nur die Seligpreisung Jesu in Matthäus 5.

Gott sieht. Gott greift ein. Gott bereitet vor. Als wir vor einem Jahr das Jahreslos für unsere Gemeinde gezogen haben, lautete der Vers: «Gut ist der HERR.

... gesehen



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

ER ist ein Zufluchtsort am Tag der Bedrängnis» (Nahum 1,7). Ich erinnere mich noch gut, wie ich mir die Frage stellte: Ui. Was wird Gott in diesem Jahr mit uns vorhaben, wenn er uns diesen Vers mitgibt? Wenn ich jetzt zurückblicke, dann weiss ich: Wir haben ein turbulentes Jahr hinter uns. Die Herausforderungen, die sich in unserer Gemeinde schon länger abzeichneten, haben sich im

Fortsetzung von Seite 1

Jahr 2022 zugespitzt und haben Unsicherheiten ausgelöst und Veränderungen angestossen. Wie gut war es da zu wissen, dass unser HERR gut ist und dass ER unser Zufluchtsort ist. Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, dann kann ich zusammen mit Hagar sagen: «Du bist ein Gott, der mich sieht», ein Gott, der uns als Gemeinde sieht. Auch uns kleine und unscheinbare Gemeinde. Uns, mit unseren greifbaren Grenzen und Herausforderungen. Ich durfte Gott im letzten Jahr persönlich und in der Leitung unserer Gemeinde erleben als den, der sieht, vorbereitet und eingreift. Als den, der vor-

rangeht und Hoffnung gibt. Als Gott der sieht. Mit dieser Hoffnung und Zuversicht gehe ich auch ins neue Jahr. Das weckt in mir nicht die Erwartung, dass alles einfach wird und dass alle Probleme sich in Luft auflösen. Hagars grösste Krise kommt erst fünf Kapitel später. Aber auch da wird Gott sie sehen und eingreifen. Gut möglich, dass auch wir die grosse Krise noch vor uns haben. Aber auch da gilt: Gott sieht. Gott greift ein. Gott bereitet vor. Mit diesen Voraussetzungen gehe ich fröhlich ins 2023!

David Bach

Infos aus der Gemeindeversammlung

(dt) Am 24. November nahmen 27 Mitglieder und drei Besucher an der Gemeindeversammlung der Viva Kirche Wila teil. Zum Auftakt las David Bach die Verse aus Matthäus 18,19-20 über das gemeinsame Gebet. Er ermutigte die Anwesenden zum gemeinsamen Gebet und zum Eins werden in Jesus, auf dem eine besondere Verheissung liegt. Die Verheissung bedeutet nicht, dass wir Gott zu etwas «zwingen» können, wenn wir eins werden im Gebet. Sie liegt vielmehr darin, dass Jesus mitten unter uns ist, wenn wir eins werden im Gebet. Wenn wir eins werden mit Jesus und mit Glaubensgeschwistern, dann werden wir um Dinge bitten, die Jesus auch will und die er erfüllen wird. David lädt dazu ein, dass wir eins werden in der Sehnsucht, dass Gottes Reich wachsen soll, in uns und durch uns.

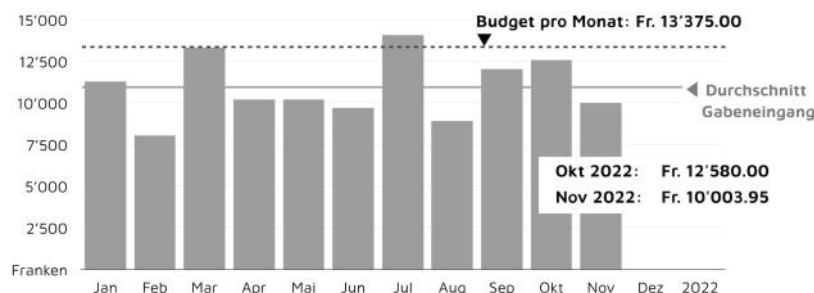
men von 129'335 Franken Ausgaben von 144'535 Franken gegenüber, was zu einem aktuellen Ausgabenüberschuss von 15'200 Franken führt. Die Spenden für die Gemeinde können schon seit mehreren Jahren die Kosten nicht decken – dies zeigt sich auch im Jahr 2022.

Budget für 2023

Bei der Präsentation des Budgets, das allen Mitgliedern im Voraus verschickt worden ist, wies Daniel Tobler darauf hin, dass die für ein ausgeglichenes Budget notwendigen Spenden in der Höhe von 163'500 Franken wohl nicht erreicht werden können.

Ein Antrag verlangt, dass die Einnahmen und Ausgaben auf den Durchschnitt der Einnahmen der

Monatlicher Gabeneingang für die Gemeinde



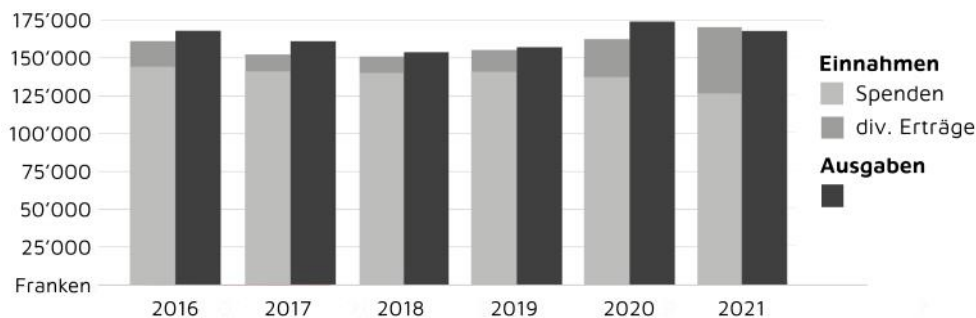
Gemeindefinanzen

Daniel Tobler präsentierte zuerst den Stand der Gemeindefinanzen. Ende Oktober standen Einnah-

vergangen drei Jahre reduziert werden sollten, was etwa 132'500 Franken entspräche. Gemäss diesem Antrag müssten die Ausgaben um

Fortsetzung von Seite 2

Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre



Budget 2023	
Gaben für die Gemeinde	163'500
Gaben für Fonds	
Missions-Gaben	6'000
Div. Erträge (Anlässe, ...)	1'300
Ertrag eigene Liegenschaften	2'700
Total Ertrag	173'500
Warenaufwand (Anlässe)	-2'000
Personalaufwand	-113'300
Aufwand Mietliegenschaften	-23'750
Verwaltungsaufwand Beiträge	-15'100
Gemeindebetrieb / Werbung	-10'400
Gaben an Missionen	-6'000
Diverses	-300
Aufwand eigene Liegenschaften	-2'650
Total Aufwand	-173'500

31'000 Franken, also fast 20% gesenkt werden. Daniel Tobler versuchte aufzuzeigen, dass dies kaum möglich sei, ohne das Anstellungspensum des Pastors zu verkleinern. Diese Frage wurde in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert. Die Gemeindeleitung möchte jedoch an einem 100% Pensum festhalten, weil die Leitungsfunktion des Pastors in den aktuellen Veränderungsprozessen weiterhin sehr wichtig ist.

In der Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass die jährlichen Verluste auf Kosten des Gemeindevermögens kein Dauerzustand sein können. Andererseits gibt es kaum grosse Beträge, die sich einfach einsparen liessen.

In der Abstimmung sprachen sich vier Personen für den Kürzungsantrag aus, das Budget wurde mit 17 Stimmen gutgeheissen.

Auch wenn das Budget genehmigt wurde, hat sich die Gemeindeleitung nach der GV den Auftrag gegeben, die Finanzen noch einmal gründlich zu durchleuchten. In der Frühlings-GV möchte sie dann mögliche Varianten für die Zukunft der Gemeindefinanzen aufzeigen.

Wir wurden nachträglich darauf aufmerksam gemacht, dass die Abstimmung über das Budget nicht korrekt durchgeführt wurde. Nach der Gegenüberstellung der beiden Varianten hätte es noch eine zusätzliche Abstimmung über das Budget der Gemeindeleitung geben sollen, das als Variante mit mehr Stimmen aus der ersten Abstimmung hervorging. Für dieses Versehen entschuldigen wir uns. Weil die Abstimmung nicht offiziell beanstandet wurde, verzichten wir auf eine Wiederholung und erachten das Budget als genehmigt.

Für die Gemeindeleitung: Daniel Tobler

Weitere Infos der Gemeindeleitung

Mitarbeitermutationen

Jessica Hofer hat bekannt gegeben, dass sie auf die Erneuerungswahlen im Frühling 2023 aus der Gemeindeleitung zurücktreten werde.

Auch Eugen Hofer möchte sein Amt als Delegierter für den Verein Viva Kirche Schweiz auf diesen Zeitpunkt hin abgeben.

Unsere Kassierin Ruth Furrer führt die Gemeindebuchhaltung seit zehn Jahren. Altershalber möchte sie diese verantwortungsvolle Aufgabe gerne in jüngere Hände weitergeben – an eine Person mit der verlangten kaufmännischen Grundausbildung oder buchhalterischen Kenntnissen.



Gewerbeausstellung Turbenthal und Dorffest Wila

An diesen beiden wichtigen Anlässen soll unsere Kirche sichtbar sein. Für die Gewerbeausstellung vom 12. bis 14. Mai 2023 ist wieder ein gemeinsamer Stand mit den örtlichen Kirchen geplant und ein ökumenischer Festgottesdienst.



Am Dorffest Wila vom 18. bis 20. August möchten wir zusammen mit Unihockey Zell-Turbi an einem Stand präsent sein und eine digitale Schnitzeljagd durch Wila anbieten. Zusammen mit der Ref. Kirche Turbenthal-Wila und der Kath. Kirche Turbenthal führen wir am Sonntagmorgen ebenfalls einen Festgottesdienst durch.

Gemeindeferien 2022 und 2024

Jonas Furrer konnte informieren, dass die Rechnung der Gemeindeferien vom vergangenen Oktober mit einem kleinen Überschuss abschliessen konnte. Das Vorbereitungsteam hat an der letzten Sitzung beschlossen, dass für die Gemeindeferien im Herbst 2024 wieder ein Selbstkocher-Haus in der Schweiz gemietet werden soll.

Kapellen Renovation

Unterdessen ist die Renovation der Kapelle abgeschlossen und auch von einem Vertreter der Denkmalpflege abgenommen worden.

Die Abrechnung zeigt Kosten von knapp 130'000 Franken. Die Mehrkosten gegenüber den Offerten ergeben sich aus der nachträglich bewilligten Dachsanierung und einigen Anpassungen zum Fledermausschutz.

Die politische Gemeinde Wila hat uns einen Beitrag von 25'000 Franken aus dem Schoch Fonds zugesichert, von der Denkmalpflege erwarten wir etwa 20'000 Franken. Damit verbleiben für die Gemeinde Kosten von ca. 85'000 Franken, die aus dem Baufonds beglichen werden.

Dafür, dass wir ursprünglich 70'000 Franken für die Sanierung der Kapelle beantragt haben und jetzt zusätzlich zu den damals vorgesehenen Arbeiten auch noch eine neue Eingangstür und ein neues Dach haben, ist dies ein sehr erfreuliches Resultat.

Beim Einweihungsapéro vom 2. Dezember waren verschiedene Handwerker und einige Leute aus Wila zu Besuch. Ein ganz herzliches Dankeschön der Baukommission und allen Helfern, die bei der Sanierung und beim Apéro mitgeholfen haben.



Infos aus der Gemeindeleitung

Gemeindeforum und Gottesdienst mal anders

(db) Wie bereits mehrfach angekündigt, werden wir am 1. Januar, am 5. Februar und am 12. März eine für uns ungewohnte Gottesdienstform ausprobieren. Ziel ist, eine Form zu finden, mit der wir z.B. einmal pro Monat einen einfacheren Gottesdienst feiern können, der weniger Aufwand bedeutet. Auch so wollen wir als Gemeinde zusammenkommen, um Gott von ganzem Herzen zu dienen.

An der Stelle noch eine Ergänzung zum 5. Februar. Wir feiern dann einen Gottesdienst nach 1. Korinther 14:26, wo steht: *«Es steht jedem frei etwas beizutragen...»* Niemand muss etwas vorbereiten. Aber alle dürfen etwas beitragen. Das heisst, man darf z.B. gerne auch ein Instrument oder einen Text oder ein Bild mitbringen, um das im Gottesdienst einzubringen. Wer Fragen oder Anregungen zu den anderen Gottesdiensten hat, darf sich gerne an David Bach wenden.

Am Dienstag, 14. März um 20 Uhr laden wir dann zu einem weiteren Gemeindeforum ein, an dem wir die ersten drei anderen Gottesdienste gemeinsam auswerten und die Weichen für die weiteren Gottesdienste stellen wollen. Es wäre super, wenn ihr sowohl an den anderen Gottesdiensten als auch am Gemeindeforum dabei sein könntet. Gemeinsam möchten wir herausfinden, welche Gottesdienstform wir weiter pflegen werden und wo es Anpassungen braucht.

Die familiäre Freikirche

Im vergangenen Jahr haben wir bei unterschiedlichen Gelegenheiten über den Zusatz «die familiäre Freikirche» diskutiert. Ist dieser Zusatz eine hilfreiche Beschreibung für unsere Gemeinde, oder auferlegen wir uns damit einen Anspruch, den wir nicht erfüllen können?

Als Gemeindeleitung möchten wir gerne an dem Zusatz festhalten, so wie es auch bei der Abstimmung über die Namensänderung an einer GV besprochen wurde. Der Slogan «familiäre Freikirche» soll aber nicht zum Ausdruck bringen, dass wir als Gemeinde primär auf Familien ausgerichtet sind. Vielmehr soll er aussagen: Als Gemeinde sind wir Familie. Das bedeutet natürlich, dass uns Familien und Angebote für Familien wichtig sind. Aber noch



die familiäre Freikirche

viel mehr verstehen wir uns als Grossfamilie, wo alle Generationen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zusammenkommen und zusammen Familie sind. Familiär mit Jung und Alt. Mit verheirateten Paaren und Singles. Mit leidenschaftlichen Familienmenschen und auch mit denen, die froh sind, wenn sie sich immer mal wieder in ihre eigenen vier Wände zurückziehen können. Genau so vielfältig, wie so eine grosse Familie halt ist.

Bericht von der Delegiertenversammlung

(dt) Am 19. November haben die Delegierten des Vereins Viva Kirche Schweiz ihre Versammlung in den Räumlichkeiten der Evangelischen Freikirche Zug abgehalten. Nebst dem Budget 2023 für die zentralen Dienste wurde einem neuen Verteilschlüssel für die Beiträge der Gemeinde zugestimmt. Die ehemalige Freie Missionsgemeinde Basel wurde als neues Mitglied in den Verein Viva Kirche Schweiz aufgenommen, womit aktuell 94 Kirchen zur Viva-Familie gehören.

Mit einer formalen Abstimmung wurden die auf den neuen Namen "Viva Kirche Schweiz" angepassten Statuten einstimmig verabschiedet.

Verschiedene Informationen aus dem Vorstand und der Leitung bildeten den Abschluss der Delegiertenversammlung.



Der Werbe-Piaggio für die Via al Mare Ferien empfing die Delegierten mit einem kräftigen Espresso.

Gemeindeferien 2023: Jetzt anmelden!



Flyer und Programmhefte liegen im Saal auf - Kontaktperson: Daniel Tobler, fam.tobler@gmx.ch

Gemeinde-Termine 2023

- ▶ So 08. - So 15. Jan Allianz-Gebetswoche
- ▶ Do 19. - Fr 20. Jan Bibeltage 1. Teil, im Viva-Saal Wila
- ▶ Do 02. - Fr 03. Feb Bibeltage 2. Teil, im Viva-Saal Wila
- ▶ Do 23. Feb 20:00 h Gemeindeversammlung
- ▶ Do 14. März 20:00 h Gemeindeforum
- ▶ Mi 22. März 10:45 h Senioren-Mittagessen mit Referat
- ▶ So 26. März - So 02. Apr 24/7-Gebetswoche in der Kapelle Wila
- ▶ Fr 12. - So 14. Mai Gewerbeausstellung in Turbenthal
- ▶ Fr 18. - So 20. Aug Dorffest Wila
- ▶ Sa 07. - Sa 14. Okt Viva al Mare Ferien
- ▶ Do 09. Nov 20:00 h Gemeindeversammlung

Den aktuellen Jahres- und Einsatzplan findet man immer im internen Bereich der Website.

Die aktuellen **Gemeinde-Termine 2023** findet man immer unter Anlässe & Termine auf der Website www.vivakirche-wila.ch. Jahres- und Einsatzpläne sind im internen Bereich (Link ganz unten) abgelegt.

- ▶ Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am 26. Februar 2023.

Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Viva Kirche Wila
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Redaktionsteam: David Bach (db),
Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)
Kontakt: Daniel Tobler, Mail: datobler@gmx.ch

Viva Kirche Wila - ehemals Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal
Telefon: 052 385 21 17, Mail: david.bach@vivakirche.ch

Bankverbindung: ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,
Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4